

Allgemeines 1867

unvollständig, es fehlen Nr. 1–25, Nr. 28 Beilage, S. 147-148, S. 151-52, S. 170–171, S. 173–174, S. 181-182, S. 185-186, S. 253-254, S. 267-268, S. 289-292, S. 295-300, S. 303-312, S. 321-326, S. 329-332, Beilage zu Nr. 83, S. 349-350, S. 371-374, S. 401-402, S. 405-406, S. 419-420, S. 435-436, S. 445-448, S. 450-?

- Nr. 28 Seite 111 Bekleidung und Ausrüstung der Fußtruppen
- Nr. 28 Beilage Gestorben in **Nauen** im März:
8) Frau **Dorothee Sophie BEHRENDT** geb. **BREDOW**,
Zimmergesellenfr., 46 J. 3 M. 2 T., Lungengeschwüre
- Nr. 30 S. 119 **Nauen**. 11. April. Bei dem heute Nachmittag stattgehabten Gewitter wurde auf der **Bredower** Feldmark der Knecht **ROGGE**, welcher im Dienst des Bauer **Joachim SOMMERFELDT** stand, nebst zwei Pferden vom Blitze erschlagen.
- Nr. 30 S. 120 Bei dem Unterzeichneten sind von jetzt ab fertige Schuhe und Stiefel zu haben.
Schuhmachermeister **DÖRING** jun. in **Nauen**
Kirchstraße 12, im Hause des Zeugschmiedemeisters **WEDEMEYER**.
- Nr. 34 S. 136 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei **REINICKE** in **Etzin**.
- Nr. 35 Beilage Sonntag, den 5. Mai dieses Jahres, Nachmittags 1 Uhr, sollen in **Bredow** die Nachlaßsachen des verstorbenen Büdner und Zimmergesellen **F. GUTSCHMIDT**, bestehend in Handwerkszeug, Betten, Kleidungsstücken, Möbeln und dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
- Nr. 35 Beilage Eine frischmilchende Kuh und Kalb stehen zum Verkauf bei dem Schafmeister **NEIE** in **Bredow**.
- Nr. 36 S. 143 Zehn Thaler Belohnung
Zu wiederholten Malen ist der Sieggraben, welcher als Abzugsgraben der **Markee**'er und **Markauer** Feldmark dient und durch die Gemeinde-Feldmark von **Bredow** führt, auf letztgenannter Strecke zugelegt worden, so daß das angesammelte Wasser nicht abfließen konnte. Wir sichern in Folge dessen demjenigen, welcher uns den Menschen, der diese boshafte That verübt, so nachweist, daß wir ihn zur gerichtlichen Bestrafung ziehen können, obige Belohnung zu.
Die Dominien und Gemeinden von **Markee** und **Markau**.
- Nr. 36 S. 144 Pferderennen in **Kyritz**

- Nr. 41 S. 164 Anzeige
Den geehrten Herrschaften **Bredow's** empfehle ich von morgen ab, als am Sonntag, jeden Tag aus **Nauen** frische und gute Backwaare. Auch halte ich täglich Brod zum Verkauf.
Der Kaufmann **RÖNNEFARTH** in **Bredow**.
- S. 187 Der Pudel und der Papagei
- Nr. 48 S. 189 Von der Mobilmachung befreit sind:
8; **Bredow**; **KRÜGER, Johann Karl Friedrich**; Erbschulze; Unteroffizier
42; **Nauen**; **RÖDING, Wilh. Carl Heinrich**; Schlächtermstr.; Wehrmann
56; **Satzkorn**; **HEESE, Carl Friedrich**; Bauer; Unteroffizier
- S. 191 Heilung eines krätzekranken Jungen im Backofen
- Nr. 54 S. 214 Wahlbezirks-Eintheilung für die ländlichen Ortschaften Osthavelländischen Kreises Behufs der Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag des Norddeutschen Bundes:
Ort; Wahlvorsteher; Stellvertreter
38. **Bredow**, Rittergut und Gemeinde; Rittergutsbesitzer **v. BREDOW** zu **Bredow**; Prediger **LEHMANN** zu **Bredow**
- Nr. 54 Beilage Frühe Ernten in Deutschland
Einer alten Chronik zu Folge war im Jahr 1289 in einigen Gegenden von Deutschland der Winter so warm, daß das Laub an den Bäumen blieb, bis das neue ausschlug. Im Januar blühten die Bäume und die Vögel fingen an zu brüten. Im Februar blühte der Weinstock und es gab bereits reife Erdbeeren; es erfolgte eine gute Ernte. – Im Jahre 1397 hielt man schon im Mai am Rhein die Ernte, und zu Pfingsten hatte man Brot von neuer Frucht. In den Jahren 1421 und 1540 kam der Sommer sehr früh. Der Weinstock blühte im April, und um Johanni waren die Trauben reif. Im October des Jahres 1540 gab es zum zweiten Mal Kirschen und frische Rosen; alle Bäume blühten im Herbst noch einmal und setzten Früchte an, die aber nicht reif wurden. Im Jahre 1583 zierte man am Tage der heiligen drei Könige (9. Januar) die Altäre mit Blumen, die sonst erst nach Ostern zu blühen anfangen. (Anm. von mir): Im 18. Jahrhundert vermeldet die Chronik von **Hohenprießnitz**, daß in einem Jahre im Januar die Kirschen blühten und im Mai geerntet wurden. In einem anderen Jahr war der Winter so stark, daß die Mulde bis auf den Grund zufror.
- Nr. 54 Beilage Ein Damenhut ist am Sonntag Abend zwischen **Marquardt** und **Paaren** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselbigen in

Bredow, Haus Nr. 52a, gegen eine Belohnung abzug. (Anm. 2010: 1886 gab es die Nr. 52 nicht mehr)

- Nr. 55 S. 220 Ein junger glatthaariger Hund, von Farbe silbergrau, die Brust, drei Pfoten und die Spitze von der Ruthe sind weiß, hat sich angefundenes und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden.
KRÜGER in **Bredow**
- Nr. 60 S. 238 **Mecklenburg**. Am 23. 07.1867 gab es ein Hagelwetter. „Kleinere Thiere, selbst Hasen und Gänse, sind in Massen von den schweren Schlossen erschlagen, während Pferde und Rinder in wilder Flucht durch die Felder gejagt sind. Auf einem Gute, **Luchin**, sind 100 Gänse tod vom Felde gefahren.“
- Nr. 62 S. 248 Eine Unterwohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten beim Tischlermeister **RÖDING** in **Nauen**.
- Nr. 62. S. 248 Ein Garten, im Bauerfelde gelegen, ist zu verkaufen. Näheres beim Drechslermeister **RÖDING** in **Nauen**.
- Nr. 63 S. 249 Wahl-Aufruf
(Es geht um einen Kandidaten für den Reichstag)
...
Nauen, den 31. Juli 1867
...
von BREDOW – Bredow, Rittergutsbesitzer
- Nr. 72 S. 287 **Nauen**. 10. Septbr. In einem Schuppen des Büdnern **HÖNE** zu **Bredow** brach am 6ten d. M., Nachmittags 1 Uhr, Feuer aus, wodurch sämtliche Gebäude der Kossäthen **KÄHNE** und **SOMMERFELDT**, sowie zwei Ställe des Bauern **NÖLTE** resp. des Bahnwärters **BUGE** eingeäschert wurden.
- Nr. 79 S. 320 Der Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, hierdurch allen Denjenigen seinen herzlichsten Dank zu sagen, welche bei dem Aufbau seines vom Feuer zerstörten Hauses durch gratis geleistete Fuhren behilflich gewesen sind.
Bredow, den 4. October 1867
W. BUGE, Bahnwärter
- Nr. 82 S. 335 10 Thaler Belohnung
Da seit Kurzem mehrfache Diebstähle an Kohl und Kohlrüben auf der Feldmark, wie im Garten vorgekommen sind, so erhält Derjenige, welcher mir den Thäter so nachweist, daß er gerichtlich belangt werden kann, die ausgeschriebene Belohnung.

Bredow, den 14. October 1867

PRIEN, Inspector

- Nr. 82 S. 336 40 Stück angefleischte Hammel sind zu verkaufen beim Bauer **REINICKE** in **Etzin**.
- Nr. 83 S. 337 Verzeichniß der ländlichen Wahlbezirke, der Wahl-Vorsteher und deren Stellvertreter im osthavelländischen Kreise, Behufs Wahl der Wahlmänner für die bevorstehende Neuwahl des Hauses der Abgeordneten.
21; **Bredow** nebst Guts-Vorwerk und Forsthaus, **Ceestow**; Wahlort **Bredow**; Rittergutsbesitzer Lieutenant a. D. **von BREDOW** zu **Bredow**; Amtmann **SEEFELDT** zu **Ceestow**
- Nr. 83 Beilage Eine junge, frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei dem Kossäthen **KÄHNE** in **Bredow**.
- Nr. 85 S. 345 Aufruf für die Wahl des Landrates **WILCKENS** zum Abgeordneten:
...
Nauen, den 24. October 1867
..., **KRÜGER**, **PRIEN** aus **Bredow** – **REINICKE**, **UTER** aus **Nauen** – **RÖDING** aus **Wansdorf** ...
- Nr. 85 S. 347 Der **Nauener** Stadtverordnete **HEESE** wird zu einem Stellvertreter eines Wahlvorstehers gewählt.
- Nr. 86 S. 354 **Nauen**, den 27. October 1867
Als Wahlmänner wurden aufgestellt: ...
Ackerbürger **HEESE**, III. Bezirk, Abth. I
Bezirks-Vorsteher **REINICKE**, V. Bezirk, Abth. II
Die Wahlvorsteher der Vorversammlungen
- Nr. 89 Beilage Verzeichniß Behufs Neuwahl für das Abgeordnetenhaus erwählten Wahlmänner im Osthavelländ. Kreise
79) 21. ländlicher Urw.-Bez.: **v. BREDOW**, **Wichard**; Rittergutsbesitzer zu **Bredow**
80) 21. ländlicher Urw.-Bez.: **KRÜGER**; Erbschulze dasselbst
81) 21. ländl. Urw.-Bez.: **LEHMANN**; Prediger dasselbst
82) 21. ländl. Urw.-Bez.: **REINICKE**; Schulze zu **Ceestow**
84) 22. ländl. Urw.-Bez.: **HEESE**; Bauer zu **Kartzow**
101) 26. ländl. Urw.-Bez.: **REINICKE**; Bauer zu **Staaken**
132) 33. ländl. Urw.-Bez.: **HEESE**, **Heinrich**; Bauer zu **Golm**
179) Nauener Urw.-Bez. Nr. 5: **REINICKE**, **Carl**; Rentier zu **Nauen**
202) Spand. Urw.-Bez. Nr. 3: **REINICKE**, **F. W.** jun. Braueigen zu **Spandau**
227) Spand. Urw.-Bez. Nr. 9: **FITZNER**; Gefangenen-Inspector zu **Spandau**

- Nr. 93 S. 388 **Nauen**, den 17. November 1867
Der Kossäth **Christian Friedrich Wilhelm LUECKE** zu **Linum** ist
als Gerichtsschöppe der dortigen Gemeinde von mir bestätigt
worden.
Der Landrath **WILCKENS**
- Nr. 96 S. 403 Zu Zählungsrevisoren für die Volkszählung wurden ernannt:
21. Rentier **REINICKE**
Nauen, 29. November 1867, Die Zählungs-Commission
- Nr. 99 S. 430 Gestorben in **Nauen** im November:
7) **HEESE**, ungetaufter Zimmergesellens., 7 T., Kinnbackenkrampf
8) Der Arbeitsm. **Aug. Ludw. MOHR**, 44 J. 2 M. 28 T., Schlagfluß